



Mit „Laib“ und Seele

Gerda und Rudi Steger

Jaidbachalm, Krimmler Achental

Einer der schönsten Orte um Käse zu machen ist die 1700 m hoch gelegene Jaidbachalm von Gerda und Rudi Steger im Krimmler Achental im Nationalparkgebiet Hohe Tauern.

Die Alm wird seit 1994 biologisch bewirtschaftet. Mutter Marianne Steger ist mit Leib und Seele Sennerin. Der Besucher kann vom Logenplatz aus mitverfolgen wie mit Liebe und viel Wissen in der 400 Jahre alten Almhütte im Kupferkessel mittels Holzfeuerung, Sonnen- und Gletscherkäse hergestellt wird. „Durch das Leben und Wirtschaften auf der Alm kann man viel lernen“, so Rudi Steger. Seine Frau Gerda versteht es Besuchern auch die Freude daran zu vermitteln.

Programm

- Information über Biolandbau und Kreislaufwirtschaft
- Wert der Lebensmittel und deren Herstellung
- Die Kunst des KäSENS

Wir leisten uns den Luxus einer vielfältigen Flora und Fauna

Die Vielfalt unserer wild lebenden Tier- und Pflanzenarten hat in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. Nicht zuletzt durch die industrielle Intensivlandwirtschaft. Biobäuerinnen und -bauern erhalten mit ihrer Art des Wirtschaftens die natürliche Vielfalt. Sie vermeiden den Einsatz schädlicher Stoffe wie „Kunstdünger“ und chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel. Statt dessen setzen sie auf eine Vielzahl an Nützlingen wie Insekten und Vögel zum Erhalt eines ökologischen Gleichgewichtes.

Programm

Information über Biolandbau und Kreislaufwirtschaft, Wert der Lebensmittel und deren Herstellung.

„Durch das Leben und Wirtschaften auf der Alm kann man viel lernen“, so Rudi Steger.

Betriebsdaten

220 ha Alm, 20 Kühe (reinrassige Pinzgauer), zwei Noriker Pferde, 4-6 Almschweine; direkt vermarktet wird ausschließlich das, was auf der Alm produziert wird: Käse, Butter, Milch und das selbst gebackene Bauernbrot

Ausbildung

Sennerin, engagierte Bio-Bäuerin

Gruppengröße

max. 25 Personen

Zeitraum des Angebotes

Mitte Juni - Mitte September,
täglich von 10 - 11 Uhr Schaukäsen,
weitere Angebote nach Vereinbarung

Programmdauer

1 - 3 Stunden

Kosten

je nach Angebot

Zufahrtsbeschreibung

Bis Krimml → ab Wasserfall Parkplatz → der 16 Kilometer lange, vierstündige Gehweg kann aber mittels Tälertaxi (vor 10 Uhr und nach 16 Uhr mit Anmeldung) auf jede beliebige Länge verkürzt werden

Öffentliche Anreise

Mit der Pinzgau Bahn oder Bus bis Krimml möglich

Freizeit-/Besichtigungsmöglichkeiten

Krimmler Wasserfälle, Österreichs größter Zirbenwald, die ältesten Zirben, der Gletscher (Krimmler Kees)

Kontaktdaten

Steger Rudi und Gerda

Litzldorf 17, 5723 Uttendorf

T +43(0)664/4637309

E jaidbachalm_steger@sbg.at

W www.jaidbachalm.at

**Wir sparen in der Zeit, nicht erst in der Not**

Heute sehen alle die Notwendigkeit, schädliche Treibhausgase zu reduzieren. Die Biobäuerinnen und -bauern sparen seit Jahrzehnten CO₂ durch ihre Wirtschaftsweise. Sie schützen unser Klima im doppelten Sinne: Einerseits verzichten sie auf den Einsatz von „Kunstdünger“, dessen Herstellung auf Erdöl beruht. Dadurch vermeiden sie den Ausstoß schädlicher Treibhausgase. Andererseits bauen sie lebendige, humusreiche Böden auf, die große Mengen an CO₂ speichern.